



Tagung: Propaganda im digitalen Zeitalter

Wie schützen wir Demokratien vor Fake News und Desinformation?

4. Juli 2019 | 11.15 Uhr
CT2 Kaufmannsaal
Forckenbeckstraße 71 | 52074 Aachen

Kooperationspartner

Tagung: **Propaganda im digitalen Zeitalter**

Wie schützen wir Demokratien vor Fake News und Desinformation?

4. Juli 2019 | 11.15 Uhr

Soziale Medien wie Facebook und Twitter ermöglichen es den Bürgern Informationen aus der ganzen Welt in Echtzeit abzurufen und diese mit Freunden zu teilen. Diese neuen Technologien bieten nicht nur Chancen, sondern stellen den einzelnen Bürger, sowie die Staaten auch vor Herausforderungen, mit denen diese sich auseinandersetzen müssen. Immer häufiger versuchen verschiedene Akteure durch strategische Verbreitung von alternativen „Fakten“ und Desinformation die Bevölkerung westlicher Demokratien zu manipulieren und auf diese Weise den sozialen Zusammenhalt zu schwächen. So werden Debatten mit Falschnachrichten, Teilwahrheiten und Verschwörungstheorien vergiftet und außerdem emotional aufgeladen.

Eine der großen Herausforderungen unseres Zeitalters besteht darin die Bevölkerung vor subversiver Manipulation durch Propaganda und Informationskriegsführung zu schützen, während gleichzeitig Presse- und Meinungsfreiheit aufrechterhalten werden müssen. Diese Herausforderung für die Demokratie bedarf eines vernetzten und interdisziplinären Ansatzes um gemeinsame Strategien für den Umgang mit Fake-News, Propaganda und Desinformation zu entwickeln.

Welche Folgen haben subversive Manipulationen und Desinformationskampagnen auf demokratische Prozesse? Welche Maßnahmen treffen Deutschland, die Europäische Union und die NATO um Wahlen, Diplomatie und unsere Demokratie vor hybriden Bedrohungen besser zu schützen? Welche Rolle kommt den Betreibern sozialer Netzwerke zu? Wie können wir unsere Öffentlichkeit besser gegen psychologische Kriegsführung wappnen und sensibilisieren?

Programm

11.00 Uhr

Anmeldung & Kaffee Empfang

12.00 Uhr

Begrüßung

Univ.-Prof. Malte Brettel

Prorektor für Wirtschaft und Industrie,
Rektorat RWTH Aachen

12.15 Uhr

Einführung

Informationskriege im 21. Jahrhundert

Univ.-Prof. Ralph Rotte, Lehrstuhl für
Internationale Beziehungen, RWTH Aachen

12.45 Uhr

Keynote

Hybride Bedrohungen, internationaler Terrorismus und Bündnisverteidigung – die Bundeswehr fünf Jahre nach Wales General Eberhard Zorn,

Generalinspekteur der Bundeswehr

13.30 Uhr

Pause

(mit kostenfreien Getränken und Imbiss)

13.30 Uhr

Hintergrundgespräch mit General Zorn
(nur nach Anmeldung, max. 30 Personen)

Leitung: Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen

14.45 Uhr

Diskussionsimpuls

Was tun gegen Desinformationskampagnen und Manipulation der öffentlichen Meinung?

Daniel Weimert, Mercator Fellow für
Internationale Aufgaben

15.00 Uhr

Diskussion

Gemma Pörzgen, Journalistin,
Osteuropa-Expertin,
Vorstandsmitglied Reporter ohne Grenzen

Univ.-Prof. Emanuel Richter

Lehrstuhl für Politische Systeme und
Comparative Politics, RWTH Aachen

Prof. Dr. Natascha Zowislo-Grünewald

Universität der Bundeswehr München: Professur
für Unternehmenskommunikation

Daniel Weimert

Mercator Fellow für Internationale Aufgaben

Moderation: Sebastian Nieke

Politikwissenschaftler und Redakteur,
Bundesakademie für Sicherheitspolitik

Anreise



CT2 Kaufmannsaal
Forckenbeckstraße 71
52074 Aachen

Anmeldung an:
desinfo@ipw.rwth-aachen.de

